


Von warer erkätnus des  
welters: Also das ain yeder er sey ge  
hert oder ungelert / durch alle natürliche anzeigung  
die endrung des welters aygentlich unnd augenscheynlich  
wissen und erkennen mag / gezogen und gegründet auss  
den regeln der hochberümpften Astrologen / und  
darzü durch die täglichen erfahrung (die ein  
mayslein ist aller kunst) bewert.



Holzschnitt

Durch Leonhardum Reynman

Vm 1520



7  
Auff vil gesinnen vnd begeren  
Des wolgeborenen edlen Herren  
Herrn Wolffgang / Graffen zu Otting.  
Gros liebhabers künstlicher Ding  
Hab ich Leonhardus Rinman  
Seiner gnaden vnderhan  
Mit allem fleis zusamen bracht  
Das die sternmeister hond gemacht  
Wie man an gar vil dingen mag  
Sehen / vnd erkennen alle tag  
Das wetter liecht schön oder nass  
Wärlich gewiser vnd vil bas  
Dann bauren nach des mons lieffen  
Vnd soles joch all pauere verdriessen  
So ist ir sagen mertails glogen  
Vnd der sich dran laste betrogen  
Wann es hat gar kein grund nicht  
Aber dieses ist kein gedicht  
Sonder zu vil zeitten vnd stundenn  
Gerechte / gewis / vnd war erfunden  
Für ander bauren regel all  
Ich wünsch die das es wolgefall  
Sein gnaden vnd andern die gern  
Kunst lesen / sehen / vñ hören  
Erwan für langt weil zu sehen  
Ob die ding also geschehen  
Die hierinn seind geschriben  
Sy wärn noch lang dahinden blißen  
Het sy Graff Wolffgang mit erweckt  
Vnd ich die mü dargestreckt.

**Hiernach volgen etwa vil zeichen an  
den man erkennen mag die änderung  
des wetters.**

**Zwfflich von den zirckeln die ettwan  
gesehen werden/vmb die son/  
den mon/vñ ander stern.**



**Wido Bonatus spricht. Wir**  
sollen ansehem die Circkel so ettwan  
werden vmb die sonnen/ vnd de mon  
ob yr aine oder meer seyen/ vnd ist es  
nur ainer klar vnd nie lang weret/ vñ  
das er schnell widervergeet/ bedeutet  
ein schöne clare zeit/ vnd ein rainē güt  
ten luffte/ vnd wenn yr vil seind bedeu  
tet wind/ Seind sy aber roetfar vñnd

clar abgeschmitten bedeuete betrübung des lufftes/ vnd seind sy  
grawtunckel vnd erdfarb bedeuete betrübung des lufftes durch  
Fete vnd wind/ vnd pringte zu winters zeitten schnee/ vnd im  
summer regen/ Peolomeus spricht/ wenn sy schwarz seind  
bedeuete im winter wind vñnd schnee/ im Sommer regen/  
vnd wenn der Circkel vil seind/ so wirt das obgesäget gemert.

**Von den farben vnd liechten der andern stern.**

Merck wenn die sternains grossen liechts/ vnd einer grös  
sere quantitet/ dan sy an in selbs seien erschienen/ bedeuete wind  
von de tail da die selben hellen liechtenstern gesehen werde.

Item wenn die stern nblig seind vñ tunckel als ob sy du  
rch ein nebel scheynen zu den zeiten/ so kain gewülcken am hy  
mel ist/ vnd das sie ein kleinen liechts seind bedeuete betrübung  
des lufftes vñ vil regen oder schnee nach der zeit des jars.

Item wenn sy roetklar vnd scheinent seyn/ So judicier ein  
zu künnffigen wind.

Item so offte du die gemainen stern dick dunckel vñnd groß  
sichst/ bedeuete allwegen enderung des wetters.

Item wenn sich die stern schnell verbergem/ also das man  
weder sie oder jr nebel sichte/ bedeuete schwer vngewitter.

Item wenn man vil stern sichte vnd das sy weissfarb seind/  
bedeuete wind von dem selben teil vñnd ist das in vil thailen/ so  
bedeuete es von stund an wind vñnd feuchtigkeit.

**Von dem geschos der stern.**

Item wenn du zu claren zeitten die stern sichst schiessen/  
als ob sie sich bewegen vñnd herab fallen das bedeuete zu künnff  
tig wind/ von dem tail da sie herschießen/ vñnd je stercker der  
schießen geschicht/ ye stercker der wind wirt. Wenn das aber  
von widerwertigen tailen ist/ bedeuete vngedent wind vñnd  
wenn du das an allen orten sichst/ bedeuete betrübung des luff  
tes an allen orten. Auch donner vñnd plitzen.

**Wie das wetter im auff vñnd nidergang  
der sonnen zu erkennen ist.**

Item wenn die sunnē klar vñnd lautter auffgeet bedeuete ein  
schönen tag/ plaich ein hagel.

Item wenn die sunnē auffgeet vñnd rot wolcken daruñ seind  
bedeuete den tag regen.

Item wenn wolcken die nie durchscheinend seind in oriente  
zu auffgang der sonnen/ bedeuete regen.

Item wenn kügelin im auffgang seind/ bedeuete ein schar  
pffen wind/ im nidergang schön wetter.

Item wenn wolcken vñnd die sonnen seind/ ye weniger die  
sonnē schein gibet/ ye mer die vngestümigkeit rot wirt.

Item wenn von dem auffgang ein lannger schein geet/ be  
deute regen.

Item wenn vor dem auffgang schein seind/ bedeuete wasser  
vñnd wind.

Item wenn die sonnē im auffgang mailig ist oder vñnd  
et wolcken verporgen ligt/ bedeuete regen des tags.

Item wenn die sonn hel ist vnd/schein gibt von dem misel  
gegen auffgang vnd mitternacht/bedeut regen vnd wind.

Item wenn lang schein von der sonnen geen/bedeut ein  
grosse durre vnd starck wind von dem tail daran sy erscheine

Item wenn bey Occident zu nacht ain scheinender circel  
el ist/bedeut die nacht ain liechte vngestum/ist ein nebel all  
da/so wirt sy stercker/so er von der sonnen felt/bedeutet es  
wind in der Region daruber es also felt.

Item wenn die Sonn schwarz auffgeet/oder mit wolck  
en vnder/oder das sy von beiden tailen wolcken hat die man  
sonnen oder schein heist die von der sonnen geen vñ schwarz  
farb seind/bedeut ein winterlichen lufft vnd regen.

Item wenn die circel vmb die sonnen im auff oder nider  
gang von mancherley farben sein/oder rot als feuer/oder dz  
schein von der sonnen geen/oder wie die farb gestalt sey/od  
der das wolcken darbey steen/vnd das die schein der sonnen  
lang sein/bedeut starck wind von dem tail dauon die zeichen  
kommen.

Item wenn im auff vnd nidergang der sonnen schein vor  
ir geen vnd auff die nacht rot sein/bedeut den nächsten tag  
schön wetter.

Item wenn die schein im auff oder nidergeen krum seind/  
bedeut regen.

Item wenn es im vndergang der Sonnen regnet/oder  
schein daselbst die wolcken an sich nemen/bedeut den ander  
en tag ain scharpff vngestumigkeit. Als das alles sprechen/  
Alkindus. Albertus/vnd Isali

Item wenn der leib der sonnen im nidergang vil farb hat/  
als Ptholomeus spricht/oder einm feurin farb hat/oder das  
flammen dauon geen/oder bey jr sein/oder das sy mit wolck  
en vmbgeben ist von der grossen klarheit vnd rötin/vñ das  
sich jr schein weit außspraitet vnd ausser des Circels vñ ein  
ander getailt sein/bedeut starck wind von den angeln dauon

die zeichen heer geen. Vnd wenn sy schwarz sein/oder ein  
nebel darumb ist/oder ein circel/oder zween dabey steen/od  
er klein wolcken dabey/bedeut ein winterlichen lufft vnd  
regenn.

Swido spricht. Es sein etliche ding die ich nit gefunden  
hab in den alten büchern der Philosophi/aber ich hab sy vil  
vnd offte war gefunden. Also wenn die Sonn vndergeet vnd  
das man in den andern tailen ain klaren lufft sichte der liecht  
ist vnd das bey dem leib der Sonnen wolcken gleich einem  
mapa gesehen worden/das bedeut in der selben nacht/oder  
an dem nachuolgenden tag wind/oder regen/oder sy beide  
Vnd wenn das mapa groß vnd weit ist/vñ ein klarer schein  
darumb zu ainer klaren zeit/bedeut vil wind. Wenn ain klay  
ner wolck gleich einem pand gesehen wirt vmb das mapa  
als ein gemälde/bedeut regen/vnd wenn die sonn vndergeet  
mit einem klaren schein/vnd nach dem vndergang ein roter  
lufft gesehen wirt/bedeut die selben nacht vnd den nachuol  
genden tag schön vnd klar wetter.

### Don erkantnus des wetters durch die wolckenn.

Gerardus spricht/wenn du groß vnd tuncel wolckenn  
sichst/von dem tail Septentrion vnder dem polo artico/od  
der das sie sich naigen zu/oder gegen Occident mit dem ori  
zonten/so wirt es von stund an regnen/vnd wenn auß dem  
tail geperget wolcken erscheinen in gestalt eines weissen was  
fers/vnd das sy von dem orizonten geschaiden sein/bedeutet  
ein gütten lufft. Wenn du in der nacht in dem tail sichst pliz  
en/bedeut in acht tagen betrübung des luffts. Es wirt den  
ein grosse durrin darwider.

¶ Alanus spricht/wenn du wolcken sichst gegen Septentris die sich auff die perg legen vnd begern/bedeut den selben tag regen/oder zum minsten den nachuolgenden vnd dester stercker/wann Orientalisch oder Septentrionalich wind die selben wolcken treiben.

¶ Item wenn sich wolcken erheben so der himel schön klare ist/vind das sy sich zusamen hauffen/bedeut wind von dem selben tayl.

¶ Item wenn wolcken von Orient auffgeen als die heit mit woll/bedeut wasser in dreyen tagen.

¶ Item wenn in den hohen pergen wolcken auffgeen so wirt winter wetter.

¶ Item wenn nebel von den pergen absteigen/oder von dem himel fallen/oder in den tälern ligen/bedeut schön wetter.

¶ Item es seyn viererlay wolcken die doffer geben. Schwarz Rot/Weyß/ vnd grün. Die grön mit schwarz/ist die bösest vnd sorgklichst/wann sy wyrffet groß stain/entzündet dye heüßer vnd edot die menschen.

¶ Die weyssen seynd nit züsüchten/wann ob wol feüer von in felt/so entzündt es sich doch nit/es sey dan so gar dürr.

¶ Item die farb der plizen sein Rot vnd klar/ weyß flamen vnd rodt/vnd schneefarb. Der erst ist forchttsam/ Der ander tayl sich auß vnd thürt nit leichtlich schaden/es sey dann so gar dürr/der dritt geet durch vñ zündet an /spricht Albertus

### Von dem Regenbogen/wenn er werd vnd was er bedeut.

Du solt ansehen den Regenbogen/zü wölicher zeyt er erschein/vnd wenn sein würckung komie/wann wenn er zü klaren vnd hellen zeitten erscheint/so wirt die klar zeit nit lange weren/vnd das betreügt nit/wann es bedeut ein winterliche en lufft/oder regen/vñ das kompt darauß das sich die tempf congelieren/wann kein Regenboge kompt/es sey dann der lufft vnd die tempffert worden vñnd congelieret. Aber zü

winterszeyten bedeut er ain clare zeyt so er zü einer klaren zeyt erschein/wann die tempff trucknen dauon gar auß. Als Ptholomeus spricht.

¶ Item wenn du zü morgens ein Regenbogen sichst/bedeut regen desselben tags/es würck dann ein grosse trucktheit dawider.

¶ Item wenn er ist vmb vesperzeyt/bedeut schön wetter/es würck dann ain starck feuchtigheit dawider

¶ Item wenn ein regenbog ist in dem tail gegen mittag/bedeut vil wassers.

¶ Item bey dem vndergang der sonnen/so donnert es /vnd regnet leichtlich.

¶ Item in orient/gibt er schön wetter.

¶ Item wenn er erscheint mit dem winterlichen lufft in Septentriion/bedeut auch schön wetter/vnd klar /vnd widersyns so er als ob steet erscheint mit dem summerlichen lufft in Occident oder mittag/Regen.

Haly spricht/zü schönen vnd klaren zeyten Bedeutet merung des wässerigen rauchs/vnd in winterlichen minderrung.

### ¶ Von dem donnern vnd plizen.

¶ Wenn in den zeyten des winters/dieweil die som im stein bock vñ Wasserman ist. Tölich vñ Lucie biß auff den zehede tag Januarij donner gehört werden. So wirt der ansag des glentz/ vnd auch das ganz jar mer windig dann ein anders

¶ Item wenn es yhm sommer mer donnert dann plizet/bedeut wind von dem selben teil da es doffer werden/ aber mer plizen gesehen dann donner gehört. So wirt der wind vom dem teil da die plizen hergeen

¶ Item wenn es wenig donnert dann plizet/bedeut regenn mit schönem klaren himel/vnd werden donner vnd plizen/oder so es auß allen vierteilem geschicht/merck geschicht es allein von auffgang so wirt es regnen den nächsten tag von

Septentrion gibt es wind / vnd wenn es frů donnert bedeut  
es wind / vnd regen / von mittag herkomend.

### Das wetter zu wissen durch die vier quart des jars als Liechtenberger setze

Item wie sich das wetter helt auff den tag so die sonn geet  
in den wider / vnd den nechsten tag darvor vnd himmach / also  
wirt es sich zu mererem teil halten / am Herbst / im Septem  
ber / October / Nouember.

Item wie sich das wetter helt auff den tag als die sonn geet  
in den Leo / vnd den nechsten tag dauor vnd himmach / Also  
wirt der winter nãmlich / December / Januarius / vñ Februa  
rius / dann so dazumal der winnde gehet ab Aquilone das ist  
von mitternacht oder orient / vnd die zeyt wer truckenn das  
zaygt an grosse gefrost vnd kelt / Kompt er aber ab Australe /  
das ist von mittag oder Occident / vñ die zeyt wer feuchet  
zeigt wenig eyß / wer aber die zeyt weder trucken noch feucht /  
so wirt der winter vnstat.

Item Auff den tag so die sonn geet in die wag vñ den näch  
sten tag dauor vnd himmach / merck das wetter / waiß also wirt  
mertails werden das glentz / Marcus / Aprilis / Mayus

Item wie das wetter ist auff den tag / vnd den nechstem  
dauor vnd himmach / als die sonn geet in den wasserman. Al  
so wirt der mererteils der Sommer / Junius / Julius / vnd Au  
gustus.

Item in dem Concordiern vil der weisen / wie sich das wet  
ter halt / dieweil die sonn ist in der wag vnd im Scorpio / bis  
auff den zwainzigsten grad / das ist von des halligenn creutz  
erhebung tag bis auff aller heiligen tag / also werd gemayn  
lich das nachuolgent jar / vnd so dise zeit in die zwölff mo  
nat geteilt würdet / so gepürt yedem monat viertag / vnd ein  
yeder tag bedeut ein vierteil des mons / das ist acht tag / vnd  
Nouember wirt der erst monat.

### Von erkantnus des wetters auf dem newen vnd volmon.

Item an dem dritten tag vor dem newen vñ volmon /  
sich an dem mon / wenn ein schöner liechterschein vñ im geet /  
bedeut schön weter / vnd wind / vnd ist der mon schwarz / oß  
groß / bedeut ein kalten lufft vnd regen.

Item wenn ein klarer schöner circel bey dem mon ist vnd  
schnell zerprichet bedeut ein schön lufft / vnd sein der ring zwē  
oder drey / bedeut ein kalten winterlichen lufft.

Item wenn ein rauch darumb ist / bedeyt ein wynterlichen  
lufft der kompt durch stark wind / vnd ist er schwarz bedeut  
es das auch also.

Item wenn der mon auffgeet vnd schön erscheinet / bedeut  
schön weter / Rot wind / Schwarz regen.

Item wie es an dem dritten tag nach dem Newen vñ  
Volmon wirt / also wirt das wetter darnach gewonlich ze  
hen tage.

### Von dem vrtailen der wind durch mancherlay zeichen.

Item ein vngestümer regen kompt alweg auß dem vorgee  
den wind.

Item die grossen wind werden gewonlich im herbst.

Item die enzündung der keltzen vñ der hitz / kompt auß dē  
winden vnd regen.

Item die grossen starcken wind geen gewonlich vor den  
Tonnern.

Item wenn die wind / geen von Occident / so ist gewonlich  
regen weter.

Item von Orient schön weter.

Item von mitternacht kälte hert weter

Item von mittem tag schädlich vngesund weter.

### Von dem hagel.

Wenn es hagelt im gletz oder Herbst / thüt aller maist schaden den fruchten der erden durch kelt / vñ fällt mit es sey dan die Somr nach dem hagel so heiß das sie die erden wider er kück.

Hagelt es in der mit des somers vmb Viti / ist ain zeichen grosser kelt in der obern region des luffts.

Wenn der vndertheil hayß / ist das macht hagel von obem herab.

Von den vtheilen des weters auß dem feüwr.

Wenn die feür plaich sein bedeut regen.

Item wenn das feür vil flammen gibe / oder so man ein hafent dabey auffhebt vñ kolen daran hangen / oder das dye kolen fast leuchten / bedeut wind vnd regen.

Von den vtheilen des luffts auß dem mör.

Wenn das mör gestüm ist an dem gestadt / bedeut wind / ym winter regen / vnd ein groß vngewitter.

### Pauren Regel.

Wiltu krieg hunger vnd sterben:

Armüt vnd der leut verderben

Erkennen sagen vnd wissen

So biß an dem Herbst geflissen

Züsehen was in laub öpffeln sey

Schneyd yr auffzwen oder drey

Sindstu darinnen fliegen:

Bedeut das nächst jar groß kriegem:

Sindstu dar ein würmlein:

Das jar wirt sayst vnd fruchtber sein:

Sindstu aber darinn ein spinnen

Wir werden ein sterben gewinnen.

Dise regel hat vns gegeben.

Siluanus / mercks vnd behales eben

Wenn sich die kelt im winter lindet

Als bald man schnees empfindet

Es seyen dann dunckel wolcken dabey

So sag das es ein regen sey

Wenn morgens frü schreyen die frösch

Bedeut ein regen darnach gar rrsch

So gemß anten vnd taucherlein

Fast baden vnd bey einander sein

Vil wasser vögel zu der frist

Nach weter gewiß vor augen ist

Das ist gewiß on alles betriegem

Wenn schwalben auff dem wasser fliegen

Vnd mit den flügeln schlagen drein

Das regenweter nit weyt thüt sein

Ein morgen röte die leugt nit:

Ein bauchete magt treüigt nit

Die röte bedeut einen regen oder wind

So ist die magde saißt oder tregt ein kind

Wenn in der sunnen midergehen:

Rot wolcken an dem himel steen

Der tag darnach wirt gewonlich schön

Wenn den hunden die beuch kurren

Vil gras essen greynen vnd murren.

So bleibet selten vnderwegen

Es volgt darauff pald ein regen

So die hund das gras spreyen

Vnd die weiber vber die flösch schreyen:

Oder sy die zeehen jucken:

Thüt nach weter züher rucken

Nich hat eins mals ein paur gelert

Vnd ich hab auch zum teil bewert

So die hölzer vnd die hecken

Schwarz scheinen / regen erwecken:

Wenn die peurin das müß andrinc

